

Editorial

Liebe LeserInnen,

möglicherweise halten Sie mit diesem Heft eine der letzten Ausgaben von FrauenKunstWissenschaft in den Händen! Die Krise, in aller Munde, besonders aber auch die Krise der wissenschaftlichen Zeitschriften, macht leider auch vor FKW nicht halt. War diese Zeitschrift schon immer eine, die dank der Unterstützung der AbonentInnen existieren konnte, so ist sie es in dieser Situation umso mehr. 50 neue Abos bzw. eine entsprechende finanzielle Spende sind notwendig, um den Fortbestand dieser einzigen feministischen Zeitschrift für Kunst- und Kulturgeschichte im deutschsprachigen Raum zumindest für ein weiteres Jahr zu garantieren.

50 neue Abos sind durchaus realistisch! Daher unsere dringende Bitte: Helfen Sie mit und werben Sie für FrauenKunstWissenschaft neue AbonentInnen. Schenken Sie Ihren FreundInnen und KollegInnen ein FKW-Abo! Oder spenden Sie! Jede noch so kleine Spende könnte den Ausschlag für den Fortbestand geben (Volksbank Trier eG, Kt.-Nr. 1021807, BLZ 585 601 03). Und sollte sich irgendwo eine weitere Idee zur Rettung von FKW auftun, bitten wir um schnellstmögliche Inkenntnissetzung an die Redaktionsadresse bzw. eine direkte Mail an eine der Herausgeberinnen.

Das kommende Heft Nr. 36 im Dezember diesen Jahres wird sich dem brisanten Thema *Kriegsschauplätze* widmen; Nr. 37 (Mai 2004) soll den Begriff *Heimat* unter die Lupe nehmen. Und viele weitere Hefte sollen folgen. Deshalb bitten wir Sie, diese verwirklichen zu können!

In der Hoffnung auf Ihre Unterstützung,

Karin Görner, Linda Hentschel, Christiane Keim, Marianne Koos, Daniela Mondini, Angela Rosenthal, Birgit Thiemann und Christina Threuter